



Februar 1987

Deutscher Bumerang Club e.V.

IIII	N	N	FFFFF	00		
II	NNN	N	FF	0	0	
II	NNN	N	FFFF	00	00	21
II	NNN	N	FF	0	0	
IIII	N	N	FF		00	

JNFO Leser
Wissen mehr!



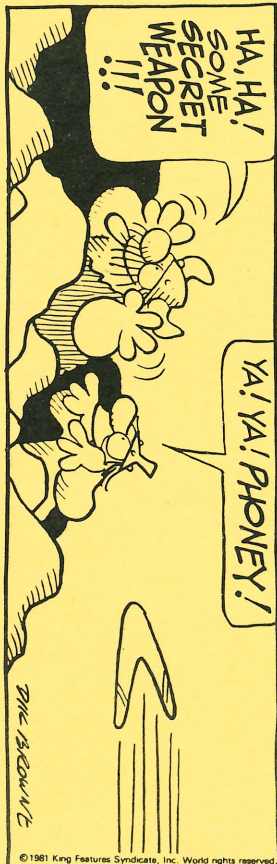
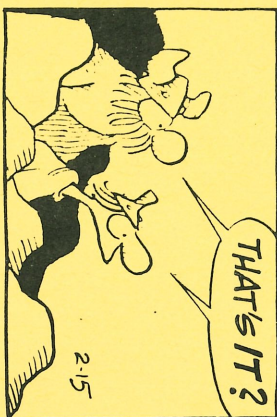
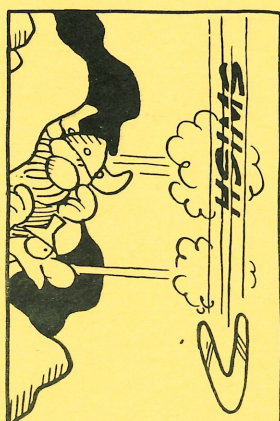
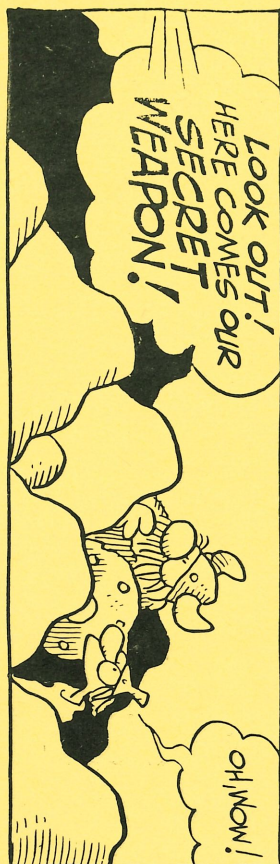
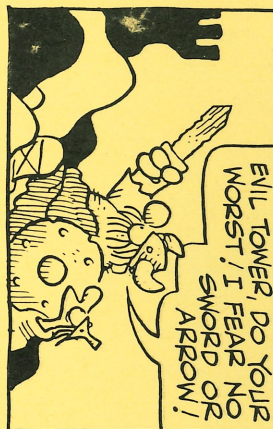
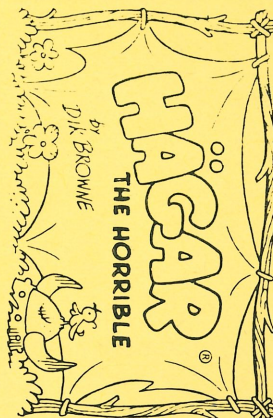
MERKE:

NICHT alle

Krummen
Sachen
sind

Gesetzes

widrig!



BERICHT VON DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 1986

Am 8. 11. 1986 trafen sich in Speyer um die nächsten Schritte des DBC e.V. zu beraten und zu beschließen:

23 DBC-ler, 4 (Noch-)Nicht-DBC-ler, 9 Kuchen + 5 Kannen Kaffee; für letzteres nochmals vielen Dank an den „Gastgeber“ Bernhard Fleck, der offenbar nicht nur Bumerangs, sondern auch Kuchen bauen kann.

Darüberhinaus machten ca. DBC-ler von der Möglichkeit Gebrauch, ihre Anregungen, Ideen usw. vorher schriftlich zu äußern; sie kamen so auf der JHV auch zu Wort (und das ist wörtlich gemeint).

- 1) Im Sportbericht passierte die DM in Hamburg noch einmal kurz Revue, berichtete Mischa von dem Wettbewerb in Amstelveen, der unter starkem Wind zu leiden hatte u. auch sonst nicht optimal war, und wurde aus der Schweiz (Genf) berichtet, wo alles sehr gut war (Platz, Wetter). Es fiel auf, daß der Wettbewerb sehr streng gehandhabt wurde. Das wurde von den Teilnehmern aber durchaus auch als hilfreich empfunden, da ca. 40-50 Teilnehmer schon einen geregelten Ablauf erfordern. Daran arbeiten wir ja noch!
- 2) Die Finanzen gaben -wie immer- keinen Anlaß zu großen Debatten. (Eigentlich seltsam, nicht? -Wird doch um's Geld oft am meisten gestritten. Aber das ist schon gut so!)
 - Die Beitragszahlungsmoral ist recht gut.
 - Steuern sind bei unserem Aufkommen kein Thema.
 - Es besteht z. Zt. ein Guthaben von ca. 1.900,- DM.
 - An Auftrittshonoraren von DBC-lern, die auf Vermittlung des DBC (in)direkt zurückgehen, sollte der DBC partizipieren; Beispiele: Th. Hartmann: 100,- DM (s. INFO 20)
Beckert-Morbach-Hubert-Veit: 150,- DM, ZDF Juli '86
 - Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig.

An dieser Stelle schon ein Hinweis: Der DBC hat neben dem alten nunmehr ein neues Konto; s. dazu ein Beitrag in DIESEM INFO. Auf dieses können ausstehende Beitragszahlungen !!! ab sofort überwiesen werden. Vielen Dank.

Vielen Dank an dieser Stelle auch an den aus beruflichen Gründen zurückgetretenen Finanz"minister" ARMIN BECKERT, der sich seit der Gründung des DBC im Jahre 1978 der Finanzverwaltung angenommen hat und damit großen Anteil am erfolgreichen Unternehmen "DBC" für sich verbuchen kann.
Bravo.

- 3) Es folgte die mit Spannung erwartete Neuwahl des Vorstandes unter der Wahlleitung von dem neutralen Anwesenden Markus Schmitt.
Das Ergebnis:

Präsident: Günther Veit, Adelheidstr. 12, 5500 Trier
Vizepräsident: Michael Siems, Rosenbrunnenstr. 4, 6940 Weinheim
Kassenwartin: Petra Lange, Elbinger Str. 5, 4703 Bönen
Schriftführer: Ulrich Roos, Schönbergstr. 44, 7417 Pfullingen
Beigeordneter: Bernhard Fleck, Bitzstr. 15 b, 6707 Schifferstadt
" : Thomas Hartmann, Im Schneiderwinkel 3, 3016 Seelze
" : Dieter Neu, Wörthstr. 19, 6200 Wiesbaden

Dann wurde es ernst. Im zähen Ringen miteinander wurden die Spiele für die 8. DM gesucht und gefunden und schließlich darüber abgestimmt.

- 4) Der einzige Bewerber zur Austragung der DM war „Stuttgart“. Daher fiel die Wahl des Ortes nicht schwer. Logo. Die Zeit steht -mittlerweile- auch fest: 24.-26. Juli 1987. Der Macher ist Uli Konzelmann

Im Hummerholz 80
7057 Leutenbach 2

Zu seinem Team zählen fähige Leute wie Gabi&Mischa, Burkhard, Günther Wandtke, die für tatkräftige Unterstützung sorgen. Auch Bernhard Martin, unser Cartoonist und Urkundenentwerfer, tüftelt schon wieder an neuen Meisterwerken.

Einzelheiten ergeben sich aus dem Blatt, das Uli gefertigt hat; abgedruckt in DIESEM INFO.

Wichtig, wenn auch nicht ganz so erfreulich sind folgende 2 Punkte:

- Um einen organisierten Ablauf zu erreichen, hat sich der Organisator das Recht einräumen lassen zu bestimmen, was in concreto läuft: Zeitplan - Starterliste - Schiedsrichterwesen - evtl. AUSSCHLUSS von undisziplinierten Teilnehmern. Dies wurde von der JHV einstimmig gewährt.

-Wir hatten, wie alle Jahre wieder, vor zu vielen Teilnehmern Angst.

Rein als notwendiger Versuch, die Sache im Griff zu behalten, zum Nutzen aller Teilnehmer, wurde beschlossen, das Feld zu begrenzen.

Dies geschah durch die Regelung, daß nur Mitglieder des DBC und ausländischer Vereine teilnehmen dürfen.

Wir wußten: dadurch ändert sich der Charakter der DM !

Kritik daran ist schon erfolgt: -nur noch Vereinsmeister-schaft -Leute in den DBC „zwingen“.

Antwort: Schade, wenn man's so auffaßt. Es trifft nicht zu, wie die Mitgliederaufnahmepraxis zeigt. Und: um Härten zu vermeiden, können in engumgrenzten Fällen Ausnahmen gemacht werden (OK ? Franz-J. und Heribert ?).

Anregung am Rande: Der DBC will grundsätzlich immer noch nach außen orientiert sein und sein Vereinsziel, den Bumerang zu verbreiten, verfolgen.

Nur muß das ja nicht immer per DM sein, die sich inzwischen halt so ausgewachsen hat, daß es ein sehr organisiertes Treffen ist.

Jeder einzelne DBC-ler kann ein Meeting veranstalten; sei es mit Anfängern im eigenen Ort über die lokale Presse eingeladen, sei es mit benachbarten DBC-lern, persönlich eingeladen per Mitgliederliste (vom DBC erhältlich) oder INFO. Z.B. INFO 22, welches im Mai '87 erscheinen soll. Man könnte die Disziplinen der 8. DM zugrundelegen - fertig ! So mit einem Dutzend Leuten. Na also.

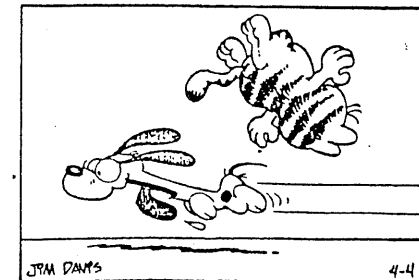
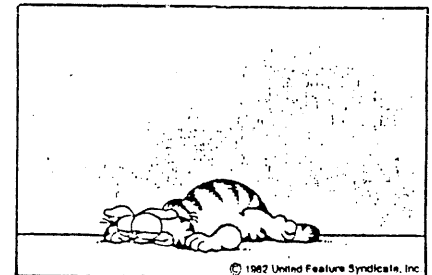
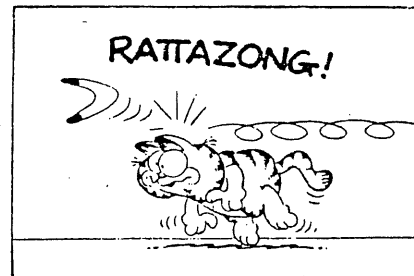
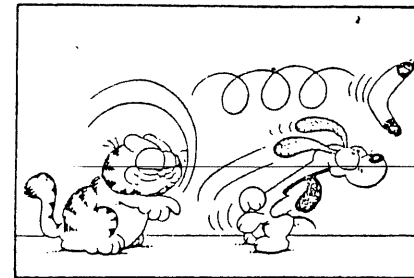
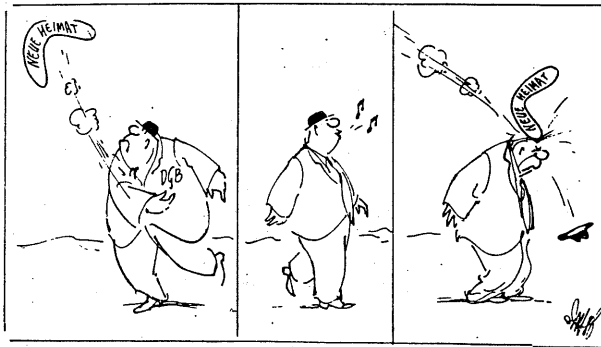
Geschieht übrigens ja auch schon hier und da, z. T. regelmäßig: Jens Behrmann, Kiel - Kurt Mathes, Nürnberg - Uli Konzelmann, Stuttgart, Werner Laufer, Augsburg - sonstwo ?

Da ich nun schon vom JHV-Berichten in's allgemeine DBC-Leben eingestiegen bin, hier noch eine Frage: Wer möchte denn, wo die 9. DM durchziehen?

Forts. „Bericht JHV“
Und dann war da noch...

- 5) Die JHV sprach sich nach eingehender Diskussion gegen jegliche Form von Werbung im INFO aus!
- 6) Die Bestellung von Aufklebern und T-Shirts wurde beschlossen, damit DEC-ler versorgt werden können.
 - Anmerkung: Petra Lange, s. Vorstand des DEC, kündigte gerade an, daß ihr eine Menge Aufkleber geschenkt worden seien; wahrscheinlich merkt ihr das schon bei diesem INFO?!
 - Anmerkung 2: Die Bestellung von T-Shirts, weiß, beflockt, bunt, ist in die Wege geleitet. Emblem wie letztes Mal, dh Emblem auf der Titelseite oben rechts.
 - Anmerkung 3: Ansprechpartner für die T-Shirts soll sein: Dieter Neu, s. Vorstand des DEC. Dieter hat auch sonst noch so Ideen, die er sicher selbst vorstellen wird - vielleicht im nächsten INFO.
- 7) Für die Teilnahme am World Cup 1988 in Australien wurde folgendes beschlossen:
Die DM dient nicht dazu, eine Rangliste für potentielle Teilnahmeinteressierte zu liefern.
Es sollen sich vielmehr alle Interessierten selbst zusammensetzen, am besten bei der DM, und einen Modus finden; zB 2 oder 3 Treffen zur evtl. nötigen Ausscheidung.
Leiter und wenn nötig Schiedsrichter mit Entscheidungsbefugnis ist:
Unser bewährter Koordinator Uli Lessel
Keltenstr. 18
6700 Ludwigshafen
- 8) Auf Anfrage der United States Boomerang Association -USBA- nach Mitarbeitern im "Rules Committee" wurden die beiden Bewerber um dieses Amt Volker Behrens und Eckhard Mawick ausersehen.
- 9) Die Auslandskontakte sollen, wie schon im INFO 20 angesprochen, verbessert werden.
Es lagen schon Angebote vor, daß DEC-ler sozusagen in den diplomatischen Dienst einsteigen wollten.
 - Anmerkung: Einige Diplomaten haben ihre Tätigkeit schon aufgenommen, andere warten sicher noch auf Mitteilungen "von oben".
(Vielleicht dazu einen Bericht im nächsten INFO, das ja bekanntlich bestimmt kommt.)

Und noch was aus der Politik:
(aus: Priesterlicher Volksfreund)



Von: Volker

Leutenbach, 15.1.1987

8. Deutsche Meisterschaft im Bumerangwerfen

Liebe Bumerang-Freunde!

Der Termin für die 8. Deutsche Meisterschaft im Bumerangwerfen steht fest und ich lade Euch recht herzlich ein ins Schwabenland zu kommen.

Termin: 25./26. Juli 1987
Crt: 7057 Winnenden (ca. 20 km von Stuttgart entfernt)
Unterkunft: Sporthalle am Gelände.
Teilnehmer: DBC Mitglieder oder Mitglieder internationaler Verbände.

Zum Wettbewerb
zugelassene B's: Zweiflügler ohne "Extras" (z.B. Fanghilfe)
Kein Dreiflüglerschleiff. Flugweite eindeutig über 20 cm.

Teilnahme am Wettbewerb um den Turniersieg
und den Gewinn einzelner Wettbewerbe.

Die Wettbewerbe: Einzel

Mainzer Doubling oder Doppelwurf
Fast Catch
Australische Runde

Mannschaft

Team Relay

Sonderwettbewerbe

Silbener Bevel (Info 20) und Schönster Bumerang

Anmeldeschluss: 30.6.1987

Anmeldungen an: Uli Konzelmann
Im Hummerholz 80
7057 Leutenbach 2

Genaue Angaben über Zeitablauf, Regeln, Anfahrt,
Verpflegung o.ä. erscheinen im nächsten Info.

PS....und wie jedes Jahr benötigen wir zum guten Gelingen
des Turnieres einige Geschenke für die Preisverleihung
und nicht zu vergessen, die aktive Mitarbeit im
Schiedsrichterteam. (Bitte bei Anmeldung angeben)

Beitrag zum Info !

Bönen im Februar '87

Hallo Leute,

sicherlich ist dem einen oder anderen DBC-ler schon aufgefallen, daß
Ihr nun per "EDV" angeschrieben werdet (mit Adreßetiketten) !

Wir (Petra + Andreas) sind erst seit unserem Australien-Aufenthalt
Anfang '86 auf Bumerangs gestoßen und danach in den DBC eingetreten.

Auf der letzten Jahreshauptversammlung bot ich mich für eine EDV-
mäßige Verwaltung des DBC's an und das ist das Resultat:
Bis jetzt (Stand Januar '87) sind alle aktiven Mitglieder erfaßt.
Daraus werden Listen gedruckt, die dem Vorstand für Informationen
über Beitragsstand und aktuelle Mitgliederstatistik zur Verfügung
stehen.

Datenschutz ist auf jeden Fall gewährleistet !

Für Computer-Freaks: Ich arbeite mit PC's von der Firma NCR und nutze
Software wie z.B. dBase (Datenbankverwaltung),
WordStar (Texte) oder Vegas (Grafik).

-> Da ich beruflich damit arbeite sind Kosten dafür kein Thema.

Der DBC ist aber auch weiterhin manuell zu verwalten, so daß jeder
damit klar kommt.
Mein zweiter Job (als Kassenwartin) ist inzwischen auch EDV unter-
stützt, jedoch führe ich die Buchhaltung in bewährter Form von Armin
Beckert weiterhin fort.

Meine große Bitte: Es wäre super, da ihr Euch schon an ein neues
Konto gewöhnen müßt, daß Ihr auch gleichzeitig Daueraufträge abschließt.
Es wäre eine erhebliche Arbeitersparnis für Euch sowie für die
"ehrenamtliche" Kassenwartin. Jährlich und jeweils am Anfang des
Jahres, damit dem DBC das Geld für Aktivitäten wie DM, Infos, JH etc.
zur Verfügung steht. Natürlich sind auch andere Zahlungsweisen will-
kommen, außer monatlichen Daueraufträgen.

Das NEUE KONTO ist bei der VOLKSBANK BÖNEN eG

BLZ: 410 622 15

KTO: 200 387 01

"DEUTSCHER BUMERANG CLUB"

Wer irgendwelche Fragen zum Beitragsstand (z.B. Proteste zu den bei-
gelegten "Erinnerungen") oder Druckfehler in seinem Adreßetikett hat,
kann mich montags zwischen 19.00 und 20.00 unter dieser Nummer er-
reichen:

0 2 3 8 3 / 2 6 8 0

M A N Y H A P P Y R E T U R N S

Petra L.
(Petra Lange)

WELT REKORD im DBC

Volker Behrens, Lübeck, hält den Weitwurf-Weltrekord !!!

Gratulation an Volker. Jetzt ist es eindeutig. Er hat einen Weltrekord erworben.

Der Beitrag über Tom Escher, s. INFO 20, war nur ein Gag, wie die Verfasser nunmehr bekannten.

Darüber bin ich als INFO-Verfasser nicht froh, ich meine daß ich einer Falschmeldung aufgesessen bin und daß dadurch Volkers Triumph schon überholt erscheinen mußte, ehe er richtig eintrat.

Die Verfasser des "Tom-Escher-Artikels" wollten allerdings nicht uns ärgern, sondern offenbar einen anderen Franzosen, dem man nämlich seinen Weltrekord (Christian Jabot) nicht abgenommen hat.

ALSO NOCHMALS: GRATULATION AN VOLKER!

Sicher wird auch die Anerkennung aus dem Ausland bald eintreffen! Spätestens nach Volkers ersten internationalen Auftritten.

+++++

Abschlußnotiz von unserem "Holzwurm" Uwe Timm:

"Die ganze Angelegenheit ist diesmal völlig normal (und langweilig) verlaufen. Deshalb gibt's dieses Jahr auch keine Glosse darüber.

Deine Idee mit den „Dankesbumerangs“ ist übrigens gut angekommen. Ich hatte nicht damit gerechnet, aber inzwischen hab' ich schon fünf schöne Wurfhölzer für die Holzwurmtätigkeit bekommen. Allein die Optik entschädigt mich für die getane Arbeit. Nachträglich ..."

Anmerkung: Schön für Uwe. Aber: Schlaffe Säcke! 28 Teilnehmer haben sich 69 Platten Holz kommen lassen. Das reicht doch wohl für mehr als ganze 5 Bs.

A propos: Wer seinen Dank für DBC-Aktivisten gar nicht im Zaum halten kann, der kann auch anderen mal gelegentlich einen B zukommen lassen, zB Petra, der neuen Kassenwartin, die euch gewissenhaft Geld abknöpft, oder Dieter Neu, wenn er T-Shirts verwaltet, oder Uli + Team für die DM-Organisation oder, oder... OK, wird vielleicht ein bißchen viel - andererseits: vielleicht bekommt man ja auch einen Revanche-B ?

+++++

Damit zur nächsten Notiz:

DBC-ler Detlev Brand, Bingen, der im INFO mal vorschlug, einen zentralen Sammelplatz für Baupläne einzurichten (Stichwort: B-Börse), schreibt:

„Hallo Günther,
...hierzu der Bericht: Die Karte von Walter Schulz vom März des Jahres (1986) beweist mir, daß ich nicht der einzige bin, der das „INFO“ erhält. Leider war dies die einzige Reaktion. ...“

Ohne Kommentar

LARRY LÄSST EINEN FLIEGEN : WELTREKORD !!!

Hallo DBC-ler !

Von einer Brieffreundin aus den USA haben wir erst kürzlich diesen brandaktuellen Artikel bekommen, in dem beschrieben wird, wie Larry Ruhf einen neuen MTA-Rekord aufgestellt hat. Zusammen mit dem Original liefern wir euch die Übersetzung mit.

Viel Spaß + MHR

Peter Henschel

Günther Mölle

PERFECT PITCH

Larry Ruhf, a 39-year-old psychologist from Belchertown, Mass., recently set a world record by throwing a boomerang that remained aloft for 2 minutes, 31.02 seconds. Ruhf, the 1985 national boomerang champion, did this in a sanctioned tournament in Catskill, N.Y. As for the old official record—1:02.0—"I destroyed it," says Ruhf. "It was almost a miracle. It was almost a perfect boomerang happening. It was magical. It was almost perfect in terms of wind conditions. My brother said it was preordained."

While it's a neat enough trick to keep a boomerang in the air for two-plus minutes, it's an even neater trick to then catch that boomerang, which one must also do to set the maximum time aloft record. When Ruhf gave his boomerang the historic heave, he immediately took off after it. He ran across a field, scooted across an intersection, sprinted between the trestles of a railroad track and finally arrived in a side street nearly a quarter mile from where he had started. "It hovered in front of my eyes for five seconds," he says, "then dropped into my hand like a feather." Almost a miracle? He's being conservative.

PERFEKTER WURF

Larry Ruhf, ein 39-jähriger Psychologe aus Belchertown, Massachusetts/U.S.A., stellte kürzlich einen Weltrekord auf, indem er einen Bumerang warf, der 2:31,02 min. flog. Ruhf, der 1985 nationaler Bumerang-Meister war, tat dies in einem offiziellen Turnier in Catskill, New York/U.S.A. Bezüglich des alten offiziellen Rekordes von 1:02,0 min. sagt Ruhf: „Ich habe ihn zerstört! Es war fast ein Wunder. Es war fast ein perfektes Bumerang-Ereignis. Es war zauberhaft. Es war fast perfekt hinsichtlich der Windbedingungen. Mein Bruder sagte, es wäre vorherbestimmt gewesen.“

Es ist zwar schon ein ziemlich gelungener Trick, einen Bumerang mehr als zwei Minuten lang in der Luft zu halten, aber es ist ein noch gelungenerer Trick, wenn man diesen Bumerang dann fängt, was nötig ist, um den Langzeitflug-Rekord aufzustellen. Nachdem Ruhf mit seinem Bumerang diesen historischen Wurf machte, lief er sofort hinter ihm her. Er rannte quer über ein Feld, lief quer über eine

Kreuzung, sprintete unter einer Eisenbahnbrücke hindurch und kam schließlich in einer Seitenstraße an, fast einen halben Kilometer vom Ausgangspunkt entfernt. „Er hat fünf Sekunden vor meinen Augen gehoovert“, sagte er, „und fiel dann wie eine Feder in meine Hände.“ Fast ein Wunder? Er ist sehr bescheiden.



DAN G. WEISMAN

aus: Sports Illustrated

Vom: 17. November 1986

Aus dem UMSCHAU-Archiv

Eingesandt von: Uli Konzelmann, 1986

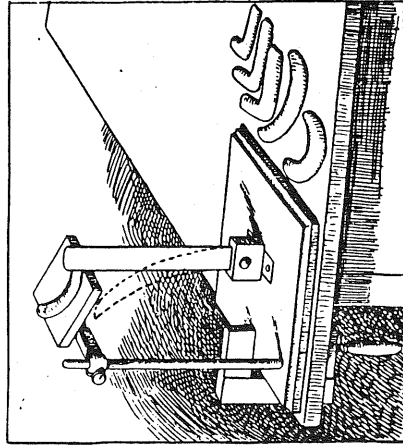
Betrachtungen und kleine Mitteilungen.

Ein hübsches Experiment. Die Australier besitzen ein Wurfholz, *Bumerang* genannt, in dessen Handhabung sie eine überraschende Geschicklichkeit bekunden. Mit frappanter Sicherheit werfen sie das flache etwas gebogene Holz 50, 60 m weit in die Luft, dort dreht es von selbst in elegantem Bogen um und kehrt zu seinem Ausgangspunkt zurück, nachdem es eine birnenförmige Kurve beschrieben hat. Der Flug wirkt ganz unfassbar auf jeden, der den Wurf zum erstenmal sieht, und regt zu lebhaftem Denken über die physikalischen Ursachen an, die sich aus der Form des Holzes und der Wirkung des Luftwiderstandes, der Geschwindigkeit des geworfenen Bumerang und der Erdanziehung ergeben.

Die Vorführung im physikalischen Unterricht unterbleibt meistens, weil es an einem genügend grossen Platze im Freien fehlt, wo derselbe geworfen werden kann. Pfau (dler!) hat deshalb versucht, das Experiment im kleineren Massstabe auszuführen und es ist ihm gelungen, einen kleinen Bumerang aus Aluminium nebst einer Wurfvorrichtung zu konstruieren, mittels welcher man in einem Hörsaal von massigen Dimensionen das Experiment sicher anstellen kann. Die Bumerangs werden aus Aluminiumblech von 0,5 mm Dicke in der aus der Figur ersichtlichen Form geschnitten und durch Hämmern auf einer Seite konvex gemacht. Die Dimension beträgt 6 bis 10 cm. Um

9) Aus den Sitzungsberichten der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien. Mathem.-naturw. Klasse; Bd. CNIV, Abt. II a.

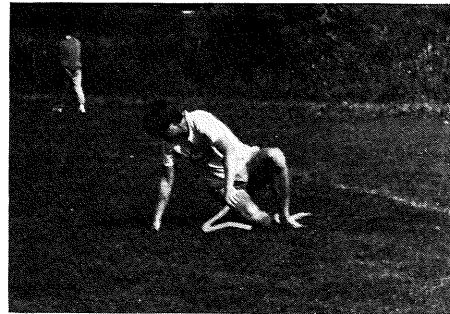
diese Bumerangs zu schleudern, dient die auf einem an den Tisch anschraubbaren Fussbrette vertikal befestigte flache Stahlfeder. Ein verstellbares Tischchen dient zur Auflage des Geschosses, welches



EIN BUMERANG IM ZIMMER.

durch Zurückziehen der Feder und Losschnellen lassen fortgeschleudert wird. Der Bumerang fliegt etwa 5 bis 6 m fort schief aufwärts und kehrt, wenn er kein Hindernis vorfindet, ungefähr zum Ausgangspunkt zurück. Wir meinen, dass sich der Apparat auch recht gut als Spiel für mehr oder weniger Erwachsene eignen müsste.

Aus DIE UMSCHAU Nr. 48 vom 24. November 1906



Deutscher Meister 1986 !



Deutscher Meister 1995 ?

Gewonnen habe ich auch !!!!!!!!!!!!!

So, daß war sie also, meine 2. DM.

Vorletzter geworden bin ich ! Na und ! Dafür gab's aber jede Menge Spaß und einige gute Fotos, und neue Baupläne, und ,.....

Eigentlich ist es erstaunlich, mit welcher Eleganz sich so ein Unterfangen wie von selbst regelt...., oder gab's Organisatoren bei der DM ??? Natürlich-- und bei denen bedanke ich mich besonders (wohl für alle). Kritik hätte ich auch anzubringen, die trifft aber (oder sollte treffen) mehr den Weetertgott und die Zuschauer, die wohl einige Male auch direkten Kontakt mit dem schwirrenden Krummholz gemacht haben. Ich möchte nicht soweit gehen den Ausschluß einzelner Werfer zu fordern, größere Plätze tun es vielleicht auch.

Halt, doch (noch) ein Punkt der Kritik--alles endete recht klanglos--einige Teilnehmer wollten wohl zu schnell nach Hause.???

Jetzt bleibt mir nur noch, zu hoffen, daß euch die Bilder gefallen, besonders das vom Meister 1995, und das die nächste DM mehr Glück mit dem Wetter hat.

MHR Klaus

BERNHARD MARTIN
ALTENKESSELER STR. 5
6600 SAARBRÜCKEN 5
TEL. 0681 - 78 04 54

Kästchen

1cm - 1cm

Profil



-Typ- Wolke

5mm Stärke

Leichter Bevel

Wurftrick - kraftvoll
nach oben
werfen!



ARM 2

Schwerpunkt

ARM 1

12

13

ZWEI NEUE BUMERANGZEITUNGEN IN DEUTSCHLAND

Ich möchte den DBC-Mitgliedern heute ankündigen, daß ab 1987 die Informationsbörse um zwei Organe erweitert wird, wobei eines in englisch und eines in deutsch erscheint. Beginnen möchte ich mit einer Kurzbesprechung der deutschen Neuheit-

Der Titel der Zeitschrift lautet "Bumerang Welt"

Herausgeber sind die Veranstalter der DM '86: Volker Behrens, Lübeck, Wilhelm Bretfeld, Norderstedt, Eckhard Mawick, Lübeck.

Umfang und Form: Mindestens 18 Seiten A 4, einseitig bedruckt, 1mal geheftet und gelocht. Diese Form ermöglicht die Ablage nach Sachgebieten.

Inhalt: Mitteilungen aus der Welt des Bumerangs: Baupläne, technische Informationen, Hintergrundwissen. Vorgesehene Sparten: Historisches, Sport, Baupläne/Design, Physik des Rückkehrfluges, Technik/Handwerk, Verschiedenes. Ein wesentlicher Teil des Inhaltes wird aus übersetzten und bearbeiteten Texten bestehen, welche im Laufe der vergangenen Jahre in USA und England veröffentlicht worden sind und für deren Veröffentlichung wir die freundliche Genehmigung erhalten haben. Wir bemühen uns, interessante Inhalte/Pläne für Anfänger UND Fortgeschrittene zusammenzustellen und verstehen uns insofern als Ergänzung des DBC-Infos.

Als kleinen Vorgeschmack hier ein paar der Themen, die in den ersten drei Ausgaben erscheinen werden: GESCHICHTE DES WEITWURFES mit Beiträgen von Al Gerhards, Herb Smith, Volker Behrens; MTA-STORY- Ted Bailey, Wilhelm Bretfeld; WAS HABEN BERÜHMTE WERFER IN IHRER BUMERANGTASCHE; WERFEN IN DER KALTEN JAHRESZEIT; LESERUMFRAGE; BUCHBESPRECHUNG Hanns Peter: "Wesen und Bedeutung des Bumerangs"; WERFEN BEI WIND; WETTKAMPFREGELN; BUMERANGWURFMASCHINE von Eckhard Mawick; REKORD-GESCHICHTEN; TECHNISCHE TIPS von RUSTY HARDING; ETHNOLOGISCHE AUFSÄTZE; BUMERANG-WAAGE; TUNING von Eric Darnell; U!V!A!M! viele Baupläne natürlich sowieso, Leserbriefe und Diskussionsbeiträge.

Kosten: DM 22,- (incl. MWSt.) + DM 4,- Versandkosten (Inland) für ein Jahresabo. Zu bestellen bei: W. Bretfeld, Postf. 3230, 2 Norderstedt

Der zweite Leckerbissen ist die vierteljährlich erscheinende Zeitung der United States Boomerang Association, "Many Happy Returns", herausgegeben von Ben Ruhe. Ich habe das Angebot bekommen, die Zeitung nachzudrucken und in Europa anzubieten, was ich hiermit tue. Umfang sind 20 Seiten A 4, mit vielen Beiträgen berühmter Leute, Fotos, Tips für Wettkampf und Konstruktion. Das Blatt wird wie das Original in Englisch erscheinen, was aber keine große Hürde ist. Neben Berichten von der US-Bumerangszene finden sich auch Artikel und Korrespondenz aus dem Rest der Welt, von Australien bis China.

Kosten: DM 24,- plus 4,- Versandkosten (Inland) für ein Jahresabo.

Zu bestellen bei: Volker Behrens, Kronsfelder Hauptstr. 59, 24 Lübeck

Und noch einmal:

Die Zeitschrift "Bumerang Welt" stellt sich vor:

Herausgeber: Volker Behrens, Lübeck, Wilhelm Bretfeld, Norderstedt, Eckhard Mawick, Lübeck

Erscheinungsweise:

Vierteljährlich, beginnend im Januar 1987

Umfang und Form:

Mind. 18 Seiten DIN A 4, einseitig bedruckt, 1 mal geheftet und gelocht. Diese Form ermöglicht die Ablage nach Sparten.

Inhalt:

Mitteilungen aus der Welt des Bumerangs: Baupläne, Technik-Informationen, Hintergrundwissen. Vorgesehene Sparten: Historisches, Sport, Baupläne-Design, Physik des Rückkehrfluges, Technik/Handwerk, Verschiedenes. (Nr. 1 wird u.a. enthalten den Bauplan Challenger 3 (der mit den 134 m), eine Besprechung des Buches von Hanns Peter "Wesen und Bedeutung des Bumerangs"). Ein wesentlicher Teil des Inhalts wird aus Übersetzungen von Texten unserer englischen, amerikanischen und australischen Freunde bestehen. Wir bemühen uns, interessante Inhalte/Pläne für Anfänger und Fortgeschrittene zusammenzustellen. Insofern verstehen wir uns als Ergänzung der INFOS des D B C.

Mitgestaltung durch die Leser:

durch Leserbriefe, Diskussionsbeiträge, Beiträge.

Kosten:

DM 22,- (einschl. MWSt.) + DM 4,- Versandkosten (Inland) für das Jahresabo.

Bestellcoupon

Wer sein INFO nicht
zerschneiden will, der
kann ja vorher kopieren!

(Bitte als Drucksache senden an: W. Bretfeld, Postf. 32 30, 2 Norderstedt)

- Wir bitten auch die Interessenten, die schon formlos bestellt haben, die Bestellung mit diesem Abschnitt noch einmal zu wiederholen.-

Ich bestelle ein Jahresabo der Zeitschrift "Bumerang Welt" zum Preis von DM 22,- (einschl. MWSt.) zuzügl. DM 4,- Versandkosten.

* Meiner Bestellung liegt ein Verrechnungsscheck über DM 26,- bei.

* Ich habe den Betrag von DM 26,- überwiesen auf das Postgirokonto Hamburg Nr. 25 05 15 - 209 (W. Bretfeld)

Bitte in Druckschrift: Name und Anschrift:

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

Hanns PETER, WESEN UND BEDEUTUNG DES BUMERANGS.
Veröffentlichungen zum ARCHIV FÜR VÖLKERKUNDE, Band 9.
270 S., 32 Abb., zahlreiche Fig., Karten und Tabellen im Text.
Wilhelm Braumüller, Wien 1986

Dieses Buch basiert auf einer ausgedehnten Grundlagenforschung, die der Autor als Research Fellow des AUSTRALIAN INSTITUTE OF ABORIGINAL STUDIES in Canberra von 1975 bis 1977 durchgeführt hat. Nach Literaturstudien wurden zunächst umfangreiche Materialuntersuchungen in australischen Museen vorgenommen, die in den Folgejahren durch Sichtung der Bumerangsammlungen europäischer und amerikanischer Museen ergänzt wurden. Insgesamt konnten über 7000 Bumerangs vermessen, beschrieben und computergerecht codiert werden. Nach Abschluß der Materialuntersuchungen folgte monatelange Feldarbeit bei australischen Stammesgruppen in Zentralaustralien und Queensland. Abschließend wurden die Feldforschungsergebnisse unter Einbeziehung der im Rechenzentrum der AUSTRALIAN NATIONAL UNIVERSITY ausgewerteten Daten zusammengefaßt und nunmehr als Band 9 der Veröffentlichungen zum ARCHIV FÜR VÖLKERKUNDE publiziert.

Es ist Ziel dieses Buches, auf alle den Bumerang betreffenden Fragen so erschöpfend wie möglich Antwort zu geben. Ausgenommen sind die aerodynamischen Voraussetzungen für den Rückkehrflug, da diese bereits in dem Werk von Felix HIESS, BOOMERANGS, AERODYNAMICS AND MOTION, Groningen 1975, ausführlich behandelt worden sind. Zu Beginn der vorliegenden Publikation wird eine Definition des Gerätes Boomerang und seine Abgrenzung gegenüber ähnlichen Wurfaffen wie Wurfstock und Wurfkeule gegeben. Anhand des Museumsmaterials werden sodann die bei den australischen Aborigines (Ureinwohner) in Verwendung stehenden (und in Verwendung gewesenen) Bumerangtypen, ihre Verbreitung und deren Häufigkeit angegeben. Die folgenden Kapitel handeln von der Herstellung und vielfältigen Verwendung des Bumerangs, seiner Rolle in Mythos und Kult sowie von Bumerangdarstellungen auf Felsbildern und noch vielem mehr. Abschließend folgt eine Untersuchung über die weltweite Verbreitung des Bumerangs bis hin zur Beantwortung der Fragen: "Ist der Bumerang eine australische Erfindung?" und "Wie alt ist der Bumerang eigentlich?"

Das Buch ist für Fachleute bestimmt, aber auch für den interessierten Laien gedacht, der sich über das faszinierende Gerät BUMERANG informieren möchte. Nicht zuletzt soll auch jener Personenkreis angesprochen werden, der dem mehr und mehr in Mode kommenden Sport des Bumerangwerfens huldigt.

BOOMERANG - CHARACTER AND SIGNIFICANCE

16 mm Farbfilm, 25 Min.

Scientific Adviser Hanns PETER, directed by Michael MASCHA, produced by AUSTRIAN INSTITUTE FOR SCIENTIFIC FILMS,
Director Univ.DoZ. Dipl.Ing. Dr. techn. Siegfried HERMANN

Das Vorhaben, die in obiger Publikation enthaltenen Informationen filmisch umzusetzen, stieß zunächst auf erhebliche Schwierigkeiten. Dreharbeiten mit Aborigines in Australien kamen aus finanziellen Gründen nicht in Frage. Filmaufzeichnungen über Wurf und Flugbahn des Bumerangs hätten nicht nur eine Wiederholung dessen bedeutet, was bereits in vorhandenen Filmen gezeigt wird, sondern auch nur einen Bruchteil dessen enthalten, was das Buch zu vermitteln bemüht ist. Angeregt von den Felsbildern der Aborigines, die eine Verwendung des Bumerangs in Australien vor mehr als 10.000 Jahren dokumentieren, reifte in Michael MASCHA schließlich die Idee zu dem Film, den er gemeinsam mit dem Filmteam des ÖSTERREICHISCHEN INSTITUTES FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN FILM (ÖWF) und einer Anzahl freiwilliger Helfer gestaltet hat. Ohne das Entgegenkommen und das Verständnis des Direktors des ÖWF, Herrn Univ.DoZ. Dipl.Ing. Dr. Siegfried HERMANN, der dem Gestalter des Films völlig freie Hand ließ, wäre dessen Zustandekommen nicht möglich gewesen. Ihm sei an dieser Stelle nochmals gedankt.



JAPAN BOOMERANG ASSOCIATION

日本ブーメランの会

〒102 東京都千代田区九段北1-15-5 ☎03-261-9304

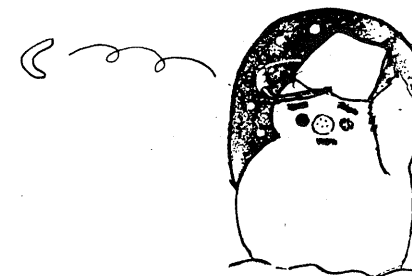
事務局 & ブーメランコーチ : 先光吉伸

Dear DBC members,

Season's Greetings and Best Wishes
for the New Year.

Our association has been moved forward slowly.
I offered several "Boomerang Making Schools" to school
children this year, which was a great success.

"MANY HAPPY
RETURNS"



The Sakimitsu

Yoshinobu, Hideko,

Yoshimune & Takehito

Secretary & Boomerang Coach : Yoshinobu Sakimitsu
15-5, Kudan-kita 1-Chome, Chiyoda-ku, Tokyo 102, Japan

Murphy-Regeln für Bumerangfreunde

- 2 Bumerangs, die völlig gleich bearbeitet sind, fliegen in der Praxis garantiert anders.
- Die Bumerangs des Kollegen fliegen immer besser, es sei denn, man wirft selber mit ihnen. Dann fliegen sie im allgemeinen gleich schlecht wie die eigenen.
- Die Qualität von Birkensperrholz ist immer umgekehrt proportional zu seiner Erhältlichkeit.
- Astlöcher sind im Sperrholz natürlich immer in den mittleren Lagen zu finden und kommen demzufolge grundsätzlich erst beim ausschneiden zum Vorschein. Zusätzlich sind diese Astlöcher natürlich nie im Abfall zu finden und befinden sich immer dort, wo das Bumerangprofil sowieso schon am schwächsten ist.
- Bumerangs stürzen immer so ab, dass sie den meisten Schaden anrichten. Das ist das sogenannte Gesetz der selektiven Schwerkraft.
Beispiele gefällig?:
 - 1) Schnell rotierende Floater landen mit Vorliebe in blühenden Tulpenfeldern.
 - 2) Wenn ein Bumerang an einem Baum hängen bleibt, dann immer auf dem Baum, der neben einem besteigbaren steht, selbst aber.....ihr kennt ja das Theater.
 - 3) Alu-Bumerangs werden von Tümpeln und Schlammflöchern geradezu magisch angezogen.

Der normale Bumerangwerfer ist sich des Gesetzes der selektiven Schwerkraft voll bewusst und wählt demzufolge ein Gelände aus, bei dem der Bumerang keinen Schaden anrichten kann. Dann kommt der 2. Teil des Gesetzes zur Anwendung der da heisst: Wenn der Bumerang schon keinen Schaden anrichten kann, so wird er seinen Besitzer durch einen uneinsichtigen Aufschlagpunkt ärgern (siehe auch nächstes Gesetz), und wenn das alles nichts nützt, so bleibt ihm nur noch der Ausweg der Selbstzerstörung.

Ein Bumerang-Werfer hat das einmalige Talent, immer denjenigen Bumerang zu wählen, der sich in seiner Farbe optimal seiner Umgebung anpasst. (Das ist das sogenannte Kamäleons-Syndrom).

Beispiele:

- *Im Sommer entspricht die Farbe immer der aktuellen Wiesenblumenkombination.
- *Im Herbst kommen grundsätzlich die typischen modischen Herbstfarben zum Zuge.
- *Es kommt sicher keinem Bumerang-Fan in der Sinn, im Winter bei einer Schneedecke einen schwarzen Bumerang zu werfen.
- *in der Wüste
- *etc.

Mit freundlicher Genehmigung der Neuen Schweizer B-Zeitung "BUMERANG".
Herausgeber u. Kontakt u.a. DBC-ler Beat Aepli.
Danke.



Unter diesem Motto haben sich 16 Schüler an das zunächst etwas schwierig erscheinende Projekt "Bumerang" herangewagt. Aber mit Hilfe einiger "Bumerang-Filme" und den Erklärungen sowie Ratschlägen von Herrn Fleck konnten wir die Sache gut angehen. Viel "schieflaufen" konnte im Prinzip nicht, da Herr Fleck die "rohen" Bumerangs (sogenannte Rohlinge) aus speziellem Holz (in 8 - 10 Schichten geleimtes

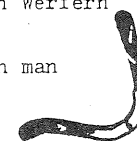


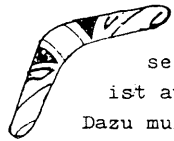
many happy returns

finnisches Birkensperrholz) in unterschiedlichen Formen für uns ausgesägt hatte. Danach rückten wir ihnen selbst zu Leibe mit Holzraspeln, Feilen, und Schleifpapier, um ihnen ihr notwendiges Profil zu geben. Beim ersten Bumerang ließ sich die Sache noch etwas kompliziert an, jedoch haben wir alle relativ schnell Übung bekommen, und die folgenden Bumerangs gingen schon schneller von der Hand. Erste Erfolge spornten uns an. Einige waren der Meinung, daß vier Bumerangs genügen würden, andere dagegen schafften bis zu 10 Stück. Um ihnen etwas Farbe zu verpassen und sie nachher beim Werfen im Gras, Gebüsch bzw. in den Bäumen (je nachdem wo sie sich entschlossen hatten zu landen) besser zu finden, haben wir sie nach eigenen Ideen bemalt. Die Farbpalette reichte von khaki bis neonorange. Damit ist aber nicht gesagt, daß die Bumerangs mit den leuchtendsten Farben von den schlechtesten Werfern hergestellt wurden.



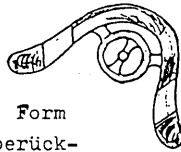
Was das Werfen anbelangt, so kann man sagen, daß dies nochmal eine Kunst für sich ist. Ein korrekt gebauter





Bumerang allein garantiert seinen Rückflug noch nicht. Wichtig ist auch der Abwurf des Bumerangs.

Dazu muß man Windstärke und Windrichtung, Form des Bumerangs, Abwurfhöhe und Abwurfwinkel berücksichtigen und neben alledem natürlich dem Bumerang seine erforderliche Rotation mitgeben können. Daß dies jedoch nicht immer so optimal hingehauen hat, wurde u.a. daran deutlich, daß die Bumerangs weniger zu den Werfern zurückgekehrt sind um dafür öfters mit einem "Affenzahn" zwischen den wartenden



Schülern durchzusausen, was dann mit einem "Oah" und "Ah" oder mit einem allgemeinen Gelächter bedacht wurde. Heillosos Durcheinander gab es, als alle Werfer ihre Bumerangs gleichzeitig abgeworfen haben und jeder praktisch in einem Hagel von Bumerangs stand und dabei noch seinen eigenen fangen sollte. Diese Disziplin nennt man übrigens auch

"Suicide", wobei die Bezeichnung allerdings etwas übertrieben ist.

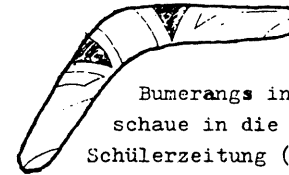
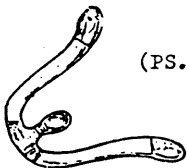
Daß unser Projekt interessant war und eine gute Atmosphäre herrschte, beweist sich schon dadurch daß die Leute vom Kabelfernsehen ganz schön lange gefilmt haben (Herstellung und Wurftechnik) und uns viele Teilnehmer aus anderen Projekten des öfteren besucht haben.



Auf jeden Fall hat das Bumerang-Projekt Spaß gemacht, was wir auch unserem Projektleiter Herrn Fleck zu verdanken haben, der uns viel Freiraum ließ, durch sein Engagement unser Interesse wecken konnte und damit einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der Projektstage leistete, wofür wir ihm herzlich danken möchten.

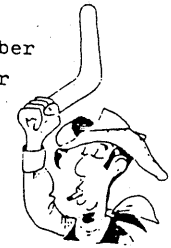
Ulrike Hubl

(PS.: Wer sich nun gerne über Bumerangs etwas informieren möchte, kann sich den Film im Kabelfernsehen anschauen.)

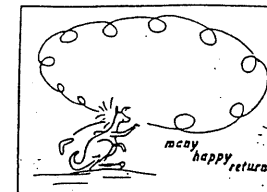


Tips vom Fachmann:

Wer noch ausführlicher über Bumerangs informiert werden will, der schaue in die letzte Ausgabe der Schülerzeitung (erhältlich bei der Schülerredaktion). Dort sind auf sieben Seiten Tips über das Herstellen von Bumerangs, sowie Material-, Wurf-, und Literaturhinweise.



Außerdem geben sicherlich alle Teilnehmer des Projekts gerne Anleitung und Hilfe bei ersten Bumerangversuchen, denn in den vier Tagen der Projektwoche sind sie ja ebenfalls zu "Bumerangexperten" geworden.

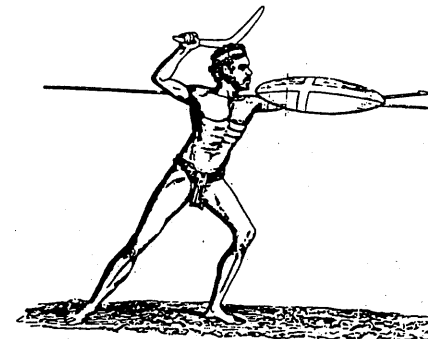


Zu erwähnen ist noch, daß bei dem abschließenden Wettbewerb Hubert Doser den ersten Platz belegte. Alle Teilnehmer des Projekts erhielten eine Urkunde und einen kleinen Preis. Bumerangs, die während der Projektstage hergestellt wurden, können im nächsten Jahr, bei einem Sommerfest der Schule, erworben werden.



MHA

B. Fleck



Stich aus der Zeit um 1850: Australischer Eingeborener, der gerade seinen Bumerang wirft.

MTA-TIP's

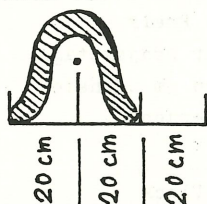
BERNHARD MARTIN
ALTENKESSELER STR. 5
6600 SAARBRÜCKEN 5
TEL. 0681 - 78 04 54

Hallo MTA-Freunde!

Wenn es Euch interessiert, wie man sich aus jedem normalen Bumerang, seien es symmetrisch oder asymmetrische Hölzer, Hooks, Omegas oder einfach konventionelle Bumerangs einen MTA bauen kann, dann Schmökert Euch durch das Folgende mal durch.

Illustration Konstruktionsanleitung

Bild A

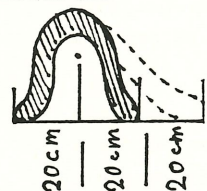


Zunächst zeichne ich mir eine Grundlinie. Hierauf platziere ich meinen Bumerang, den ich zu einem MTA verändern möchte. Siehe Bild A.

Dann vergrößere ich Arm 1 um die Hälfte der Spannweite meines ursprünglichen Bumerangs

Siehe Bild B.

Bild B

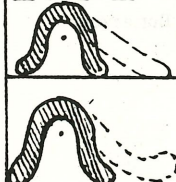


Schon habe ich meinen neuen MTA vor mir auf Papier. Arm 1 läßt sich in seiner Form beliebig verändern.

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Siehe Bild C.

Bild C



Wünsche Euch viel Spass beim bauen.
Bis dahin MHR. *Bernhard*

Ein HERZLICHES WILLKOMMEN an unsere Neuen:

- 226 Erich Schneider, Mozartstr. 9/1, 7125 Kirchheim
- 227 Dr. Wolfgang Usinger, Altmühlstr. 12, 8400 Regensburg
- 228 Gerd Blum, Rheinhauser Str. 160, 4100 Duisburg 1
- 229 Rene Kling, Waldeckweg 50, CH-4102 Binningen, Schweiz
- 230 Heinz Weber, Bleicher-Walkstr. 3, 7900 Ulm
- 231 Reiner Kurkofka, Erlenhöhe 10, 2100 Hamburg 90
- 232 Axel Mayer, Samtrotweg 9, 7101 Flein
- 233 Andreas Lörsch, Rissbacher Str. 92, 5580 Traben-Trarbach
- 234 Georg Petersen, Harriesstr. 2, 2300 Kiel 1
- 235 Norbert Oberholz, An der Hutung 3, 4300 Essen 12
- 236 Yves Rameaux, 31 Avenue der Verdun, F-93230 Romainville, Fr
- 237 Gerhard Kaltenecker, Breslauerstr. 20, 5309 Meckenheim
- 238 Dietmar Thomas, Ackerstr. 27, 5100 Aachen
- 239 Harald Sussek, Alte Landstr. 38, 6721 Hanhofen
- 240 Clemens Mayer, Am Leutbusch 7, 6707 Schifferstadt
- 241 Martin Wege, Julius-Brecht-Str. 7, 3000 Hannover 61
- 242 Winfried Gorny, Berner Allee 28, 2000 Hamburg 72
- 243 Uwe Mierke, Baslerstr. 37, 7801 Schallstadt
- 244 Guido Lüniger, Dürerstr. 22, 4047 Dormagen 1
- 245 Stefan Sprenger, Bernerstr. 10 A, 6000 Frankfurt/M 56
- 246 Thomas Kösters, Oberstr. 99, 5407 Boppard
- 247 Franz-J. Gödde, Liebigstr. 4 B, 4800 Bielefeld
- 248 Kurt Mathes, Ewaldstr. 74, 8500 Nürnberg 20
- 249 Michael Regel, Lebkuchengasse 1, 6720 Speyer
- 250 Gerhard Sablotni, Itzehoer Chaussee 18, 2370 Westerrönfeld
- 251 Alexander "Buzz" Woodruff, Poppy Lands, Crowthorne Road, Bracknell, Berks, RG12 4DS, Großbritannien
- 252 Jörg Kiene, Nürtinger Str. 98, 7030 Böblingen

su.*

und DAS bei einer -von der JHV '86- abgesegneten zurückhaltenden Mitglieder-Aufnahmepolitik !!!

Veranstaltungen

D - 8. Dt. Meisterschaft in Winnenden/Stuttgart

USA - Länderkampf 20-29. Juni 1987

NL - Pfingstturnier in Amstelveen

GB - 30/31 Mai 1987: York Festival of Kites and International Boomerang Competition. Knavesmire Racecourse. !!!!!

4/5 Juli 1987: Boomerang Demonstrations at Wandsworth Show, London.

26/27 Juli ? : Southampton Kite Festival, Royal Victoria Country Park, Netley

23. Mai 1987: Spinning Things! Tops, Diabolos, Yo-Yos, Plates - even Bs. Horniman Museum, SE London.

(Infos: British Boomerang Society, 9 Bowood Drive, Wolverhampton, WV6 9AW, GB)

+++++

*

Adreßänderungen/-ergänzungen - Abmeldung

94 Jürgen Henheik hat sich abgemeldet.

T-70 Christian Mannek (ohne "c"), Roehringstr. 40, 7526 Ubstadt-Weiher 3 (= neue Adresse)

223 heißt korrekt: Jürgen Gerberding